

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 48

Artikel: Der Daume
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819879>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Daume.

„Jüngst kam ein Bauer im vollen Schritt
Zu einem Pfarrer auf dem Land :
„Mein Bruder, sprach er, dieser schnitt
„Sich heut den Daumen von der Hand ;
„Du hast, so hat man mirs gesagt,
„Ein Mittel wider solche Sachen,
„Das insgemein recht gut zuschlägt : ====
„Willst du mirs doch auch machen ? ====
Er langt hierauf in seine Tasche,
Und === zieht den Finger selbst heraus.
„Hier ist er ; schmiere ; salbe ; wasche
„Ihn recht : === ich zahl mit Barem aus ;
„Mach, daß er sich dann bald befindet
„Wie Finger sich befinden sollen ;
„Ich werde selben so geschwinden,
„Als er geheilert, wieder holen.

Auslösung des letzten Räthsels. Die Mode.

Neues Räthsel.

Alles, was die Erd' enthält,
Was die Luft umgiebet ;
Diese ganze weite Welt
Paaret sich und liebet.

Wenn ein Täuber einsam girret,
Loket er sein Täubchen ;
Wenn im Strauch ein Käfer irrt,
Sucht er sich ein Weibchen.

Aber ich, o welche Noth !
Dreymal weh mir Armen !
Gleibe einsam bis in Tod ;
Dieser hab Erbarmen !
